

Bildungszentrum Mitteldeutschland: Grünschnitt startet Mitte Januar

Erster Schritt für ergänzende Standortuntersuchung und nachhaltige Entwicklung

Auf dem Grundstück in der Bismarckstraße 41 a und b in Bitterfeld, auf dem künftig das Bildungszentrum Mitteldeutschland (BZM) entstehen soll, finden von Mitte Januar bis Ende Februar 2026 Grünschnittarbeiten statt.

Auf dem bislang mit ruinösen Altbauten versehenen und verwilderten Areal ist dies der erste notwendige Schritt, um eine ergänzende Standortuntersuchung durchführen zu können. Der dichte Wildwuchs verdeckt derzeit große Teile der Gebäude. Eine fachgerechte Beurteilung war bislang nicht möglich. Die Arbeiten werden von der Forstbetrieb Roßlau GmbH ausgeführt. Damit wird dem deutlich verwahrlosten Stadt- und Landschaftsbild vor Ort erstmals entgegengewirkt. Im Zuge der weiteren Projektrealisierung ist vorgesehen, das Gelände nachhaltig zu entwickeln.

Hintergrund

Die NEUBI plant am Standort Bismarckstraße 41a/b den Neubau des Bildungszentrums Mitteldeutschland als moderne, überbetriebliche Ausbildungsstätte mit campusähnlicher Struktur. Der Investitionsumfang liegt bei rund 75 Millionen Euro. Die Maßnahme wird mit 68,795 Millionen Euro gefördert (Bund 90 %, Land Sachsen-Anhalt 5 %). Ziel ist es, die Ausbildungslandschaft am Chemiestandort Bitterfeld-Wolfen zu stärken, Fachkräfte zu sichern und das Areal städtebaulich aufzuwerten.

Dieses Vorhaben wird durch eine Zuwendung des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Investitionsgesetzes Kohleregionen ermöglicht.

Gefördert durch:



#moderndenken

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Herausgeber:

Neue Bitterfelder Wohnungs-
und Baugesellschaft (NEUBI)
Burgstraße 37
06749 Bitterfeld-Wolfen

Pressekontakt:

4und20.net, Medien & Kommunikation
Daniel Große, freier Journalist
Telefon: 0178 8785892
E-Mail: neubi@4und20.net